

Ausblick auf die nächste Saison:

Mit der **Messe in h-Moll** von Johann Sebastian Bach kommt am Sonntag, dem 27. September 2015 in der Kirche St. Michael in Lendersdorf eine der bedeutendsten geistlichen Kompositionen zur Aufführung, vorgetragen vom

Bachchor und dem Bachorchester der Cappella Villa Duria.

Im August 2015: **Meisterkurs Klavier** des Dürener Pianisten **Heribert Koch** in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gemeinde.

Besuchen Sie auch die Homepage des Konzertforums! Dort finden Sie aktuelle Informationen über die Veranstaltungen der Cappella Villa Duria! www.cappellavilladuria.de

Regelmäßig wird der Newsletter der Cappella Villa Duria verschickt! Wer Interesse hat, kann sich unter „Newsletter“ direkt anmelden.

Dank

Wir danken allen großzügigen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrer Zuwendung nicht nur die Musikschule unterstützen, sondern einen wichtigen Beitrag zu einer positiven Lebensentwicklung von Kindern und Jugendlichen leisten.

Im Jahr 2014 nahm der Förderverein der Musikschule Düren 19.094,45 € durch Mitgliedsbeiträge und Spenden ein. Neben den so wichtigen „kleineren“ Beträgen spendeten unter Anderem

Der **Lions Club Düren** mit der Aktion

„Kalender zum Advent“: 4.000 €

Die Firma **Carbon Service & Consulting GmbH und Co. KG:**

für Patenschaften 3.000 €

Die **Sparkasse Düren:**

für die Durchführung eines Konzerts des SBO

in der Partnerstadt Valenciennes 2.500 €

für die Durchführung des Gedenkkonzerts zum 70. Jahrestag

der Zerstörung der Stadt Düren am 16. November 1944 6000 €

Frau Käthe **Diening:** 1.000 €

Die **Caesar-Schoeller-Stiftung:** 750 €

Gerd Olschewski

für eine Patenschaft 600 €

Zahlen

- Der Förderverein der Musikschule hat zurzeit 202 Mitglieder.
- 1800 Schülerinnen und Schüler erhalten Musikunterricht an der Musikschule Düren, die von 62 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden; davon sind 24 fest angestellt, 38 sind Honorarkräfte.
- Für Kauf und Reparaturen von Instrumenten und Ausstattung gab der Förderverein 3474 € aus.
- Zuschüsse für Ensemblefahrten in Höhe von 444 € wurden gewährt.
- Für Musikschulgebühren (Patenschaften) fielen 3.400,40 € an.

Zum Schluss

*„Unser Land braucht starke Kinder,
und Musik kann Kinder stärker machen.“*

Rolf Zuckowski

Dieses Zitat drückt aus, wie wichtig das praktische Musizieren für die Bildung von Persönlichkeit und Charakter ist. Darüber hinaus fördert das Musizieren aber auch die Lernfreude, Kreativität und die sozialen Fähigkeiten.

Neben diesen Eigenschaften ist Musik aber vor allem Selbstzweck, sie tut der Seele gut, sie bereichert jedes Leben auf eigene Weise. Die Kinder, die heute ein Instrument erlernen oder regelmäßig singen, werden morgen – als Laie oder Profi – unsere Kulturschaffenden und vor allem interessiertes Konzertpublikum sein.

Die öffentlichen Musikschulen garantieren sowohl musikalische Grundversorgung als auch die Förderung besonders begabter Kinder. In der Musikschule der Stadt Düren können alle Kinder in einem Workshop Instrumente ausprobieren und „ihr“ Instrument erlernen und gemeinsames Musizieren im Ensemble erfahren.

Gerade vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Gesellschaft fällt der Kommunalen Musikschule als Vermittlerin kultureller Bildung in einer kommunalen Bildungslandschaft eine zentrale Bedeutung zu:

Mit einer großen Bündelung von Knowhow von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenmusizieren können Menschen in jeder Lebensphase fachgerecht angeleitet gemeinsam musizieren – ein Beitrag zur Integration und Verständigung.

Deshalb: Fördern Sie weiter mit! Jeder Euro zählt!

Und so erreichen Sie uns:

Förderverein der Musikschule Düren e.V.

Tivolistraße 1, 52349 Düren

Telefon 02421-252574

Telefax 02421-251802575

E-Mail: musikschule@dueren.de

Bankverbindung:

Sparkasse Düren

IBAN: DE71 3955 0110 0000 6623 12

BIC: SDUEE33XXX

www.foerderverein-musikschule-dueren.de



Jahresbericht 2014

Rückblick

Ausblick

CAPPELLA VILLA DURIA

Dank

Zahlen

Zum Schluss





Mitgliederversammlung am 31.3.2014

Der Vorstand:

Dr. Gisela Hagenau, Vorsitzende
Christina Schoeller, stellvertr. Vorsitzende
Heidrun Bollmann, Schatzmeisterin
Georg Kames, Schriftführer
Johannes Esser
Renate Guthausen
Christel Heering
Roswitha Lennartz
Joachim Locker
Andrea Nolte
Jutta Severin
Dr. Ute Weißborn, Beisitzer
RA Gerd Spiess, Kassenprüfer

- „Kultur braucht Freunde und Förderer.“ Der Förderverein ist mit einer halbseitigen Anzeige im Kulturkalender „Spielzeit“ 2014/15 präsent und zeigt damit sein Engagement für kulturelle Veranstaltungen in Düren.
- **Aus für kommunale Musikschularbeit in Nideggen?**
 Mit der Kündigung des Kooperationsvertrags mit der Musikschule Düren durch die Stadt Nideggen zum Jahresende 2013 stand die erfolgreiche Musikschularbeit dort vor dem Aus. Das erst im September 2012 als „Modell guter Praxis“ ausgezeichnete Kooperationskonzept hätte aufgegeben werden müssen.
 Für das Jahr 2014 gelang es dem Förderverein und der Musikschulleitung 12.000 € als Überbrückungsfinanzierung aus Spenden (davon 1.000 € der Gemeinde Nideggen) aufzubringen. Dadurch konnte der Musikschulunterricht in diesem Jahr uneingeschränkt fortgeführt werden. In einem Gespräch mit der Bürgermeisterin, dem Abteilungsleiter der Musikschule Renold Quade sowie dem Sprecher des Kulturausschusses im Landtag Andreas Bialas machte der Vorstand des Fördervereins klar, dass für das Jahr 2015 eine vollständige Übernahme des kommunalen Anteils der Stadt Nideggen für ca. 200 Kinder nicht mehr möglich sein wird.
 Für den Erhalt des Angebots in Nideggen gingen 2014 insgesamt Zuwendungen in Höhe von 3751 € ein.
 Die Finanzierung des Musikschulunterrichts muss so bald wie möglich wieder auf die Stadt Nideggen übergehen! Musikschule ist kommunale Aufgabe!
- Das im Vorjahr mit Hilfe des Fördervereins eingerichtete **Studio** bietet seitdem Musikproduktion und -bearbeitung am Computer unter der Leitung von Mischa Ruhr an.

- Die erfolgreiche Arbeit der **Bläserklassen** wird in Kooperation mit der Anne-Frank-Gesamtschule, der Grundschule Lendersdorf, der Grundschule Nideggen, der Realschule Wernersstraße und dem Burgaugymnasium weiter fortgesetzt.
- Beim **Tag der offenen Tür** am 29. November 2014 wurde den kleinen und großen Besuchern auf allen Etagen der Musikschule allherhand geboten: Vorführ- und Mitmachaktionen aller Fachbereiche, Instrumentenworkshops für Grundschulkindern und für Erwachsene sowie Live-Music in der Cafeteria boten musikalische Anregung und Kurzweil.
- Für die Musikschüler und Lehrkräfte an allen Standorten traten die von Ganztagsbetrieb und G8 verursachten Probleme deutlich zu Tage: Musikunterricht im Musikschulgebäude ist vor 16 Uhr kaum noch möglich. Gemeinsam wird nach Lösungen z.B. durch den Ausbau von Kooperationsmodellen mit allgemeinbildenden Schulen gesucht.
- Am 14. Juni fand in und um die Musikschule ein großes **Musikschulfest** statt. Zahlreiche Besucher informierten sich über Angebote. Ensembles und Gruppen sämtlicher Altersstufen von der Musikalischen Früherziehung bis zum Sinfonischen Blasorchester traten in der Musikschule und im Zelt auf dem Musikschulparkplatz auf. Besondere Attraktion war das **Rockmobil** des Mobilen Musiktreffs Hilchenbach. Die Cafeteria des Fördervereins nahm 1.100 € ein.
- **Musikschulrat:** Zur Erleichterung der Kommunikation zwischen Musikschulleitung, den Vertretern der fest angestellten Dozenten, der Honorarlehrer und dem Förderverein wurde ein neues Gremium ins Leben gerufen. Das erste Treffen des neu gewählten Musikschulrates fand am 4. Dezember statt, vierteljährliche Treffen wurden veranredet.
 Die gewählten Vertreter sind:
 – Andrea Nolte und Renold Quade, Musikschulleitung
 – Birgit Bergk und Gerd Schumann, TvÖD-Lehrer
 – Sabine Avilès und Ina Hagenau, Honorarlehrer
 – Dr. Gisela Hagenau und Christina Schoeller, Förderverein

Ausblick

- Samstag, 25. April 2015: Mitgliederversammlung der Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW (LVEF) auf Einladung des Fördervereins der Musikschule Düren
- Themenwoche vom 26. bis 30. Oktober
- Tag der Offenen Tür zum Abschluss der Themenwoche am 31. Oktober

Höhepunkte im Programm

Das „Cappella Villa Duria-Konzertforum“ in der Trägerschaft des Fördervereins der Musikschule Düren bot auch im Jahr 2014 wieder ein interessantes, facettenreiches Programm.

Ein fantastisches **Neujahrskonzert** mit Frantisek Hertls Konzert für Kontrabass und Orchester, dargeboten vom langjährigen Solo-Kontrabassisten des WDR-Rundfunkorchesters, Jürgen Fichtner.

Mit der **Johannespassion** von Johann Sebastian Bach stimmten Kammerchor und Kammerorchester der Cappella Villa Duria in der Pfarrkirche St. Michael in Lendersdorf auf das Osterfest ein.

„**Mozart im Mai**“ - zum vierten Mal bot der Projektchor der Cappella Villa Duria ein Mozart-Programm, diesmal u.a. mit der Missa F-Dur KV 192 und dem Offertorium „Venite Populi“ KV 260.

Jazz-Dämmerchoppen mit der Dozentencombo der Musikschule auf Schloss Burgau bei hervorragendem Wetter.

Beim Konzert „**Teufelsgeiger und Tastenlöwe**“ mit Stücken von Niccolò Paganini und Franz Liszt glänzten auf Schloss Burgau die erst elf Jahre alte Laetitia Hahn und Vasco Dantas am Klavier ebenso wie Florian Rago auf der Violine.

Mit einer aufrüttelnden Darbietung von Johannes Brahms' „**Ein deutsches Requiem**“ und Giuseppe Oratorienchor und Sinfonieorchester der Cappella Villa Duria unter Leitung von Johannes Esser der völligen Zerstörung Dürens am 16. November 1944. Die beiden Werke vermittelten an diesem wichtigen Gedenktag Hoffnung

und Zuspruch, Bürgermeister Paul Larue definierte Brahms' Komposition als „Oratorium des Trostes“. Das Konzert wurde von der Sparkasse Düren unterstützt.

Beim diesjährigen **Weihnachtskonzert** der Cappella Villa Duria erklangen Antonio Vivaldis Konzert für 2 Violoncelli und Orchester in g-Moll. Solisten waren die beiden Bundespreisträger im Wettbewerb „Jugend Musiziert“ Simeon Wolf und Muriel Bonn. „Herbst“ und „Winter“ aus den „Vier Jahreszeiten“ und Peter Tschaikowskis „Dornröschen Suite“ op. 66 rundete den ersten Teil ab.

Den zweiten Teil des Konzertes bestritten der Kinderchor der „SingPause“ an der Nikolausschule Rölsdorf gemeinsam mit Solisten, Oratorienchor und Orchester der CVD mit einem Medley aus bekannten Weihnachtsliedern. Angeleitet und vorbereitet wurden die Kinder von Hans Werner Hüskens.

Die Freude über die Geburt Christi kam in den Kantaten IV bis VI des **Weihnachtsoratoriums** von Johann Sebastian Bach zum Ausdruck, die in der Lendersdorfer Kirche St. Michael in kleiner Besetzung aufgeführt wurden. Neben Chor und Orchester überzeugten vor allem die Solisten Katharina Bergrath (Sopran), Merit Nath-Göbel (Sopran, 1. Preisträgerin im Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“), Angelika Farrensteiner (Alt), Robert Buckland (Tenor) und Wolfgang Tombeux (Bass) mit ihren beindruckenden gesanglichen Leistungen.